

Kornwestheim. **Kreiselkunst fürs Konstruktionsgenie.** von S. Mathes

K o r n w e s t h e i m - Als alle Schecks überreicht und sämtliche Hüllen gefallen waren, da leuchtete die Kunst gewordene Reminiszenz an den Mechanikerpfarrer gestern in stiller Noblesse ins spätnachmittägliche Dämmerlicht – bis der Kreisverkehr, auf dem Kornwestheims neueste Errungenschaft platziert ist, wieder freigegeben war und Autos darum zu kreisen begannen. Hagen Betzwiesers Skulptur zeigt einen Himmelsglobus – die Darstellung des Sternenhimmels auf einer scheinbaren Himmelskugel.

Die Vielseitigkeit des von 1770 bis 1781 in Kornwestheim wirkenden Mechanikerpfarrers kommt auf der Skulptur zum Tragen, indem der Künstler Hahn Professionen in jeweils eine der Himmelsrichtungen eingearbeitet hat: den Astronomen (Nord-Süd), den Pfarrer (Süd-Nord), den Ingenieur (Ost-West) und den Unternehmer (West-Ost) Philipp **M a t t h ä u s H a h n**. In großer Zahl waren die Gäste zum Kreisverkehr im Süden der Stadt gekommen, um der Einweihung des Himmelsglobus bei zuwohnen

[...]
Das rund 42 000 Euro teure Kunstwerk wird zum Großteil über Spenden finanziert. Allein 20 000 Euro steuert die



Schecküberreichung. v.l. Künstler H. Betzwieser, Lisa Davies geb. Layher, Constanze Layher, Frau Oberbürgermeisterin Keck, Leiter Projektentwicklung M. Mann und Projektleiter T. Bürkle



Im Hintergrund befindet sich das 2012 fertig gestellte Layher-Projekt "Exklusive Eigentumswohnungen".

Firma Layher bei, je 5000 Euro kommen von der Volksbank, der Städtischen Wohnbau und aus einer Privatspende.

(aus: Kornwestheimer Zeitung vom 29.11.14)